

15-125-T "Internationale Physik-Olympiade 2016 Schweiz/Lichtenstein (IPhO 2016)"

Dr. Markus Schaad, UZH Foundation

CHF 100'000.-

398 Schülerinnen und Schüler und 654 Begleitpersonen aus 84 Ländern trafen sich für die IPhO 2016 vom 11. – 17. Juli 2016 an der Universität Zürich. Mit 84 Wettbewerbsländern und 250 "Leader und Observern" war es die bisher grösste IPhO.

Alle Teilnehmer erlebten eine aussergewöhnliche Woche. Die Jugendlichen wurden durch schwierige Prüfungen herausgefordert, nahmen an erlebnisreichen Ausflügen in der Schweiz und Liechtenstein teil und übten den Austausch über sprachliche, kulturelle und politische Grenzen hinweg.

Derek Muller, cogito-Preisträger 2016, ist ein Fan der IPhO, denn es ist wichtig, dass die besten jungen Physiker miteinander diskutieren, wie man Physik an die Öffentlichkeit bringt und er zeigte den Teilnehmenden mit seinem fesselnden Vortrag, was nötig ist, um Begeisterung für Physik zu wecken.



Warum ist Physik so wichtig?

Physiker sind hochausgebildete, naturwissenschaftliche Allrounder, die dank ihrer ausgeprägten Affinität zu praktischen Anwendungen und ihren fundierten Kenntnissen in Mathematik und Computing vielseitig einsetzbar sind. Physik ist unverzichtbar z.B. für die Entwicklung von innovativen Nano-Materialien für industrielle und medizinische Anwendungen, im Bereiche Robotik und bei Mensch-Maschine-Interfaces, aber auch für die Entwicklung von neuen Diagnose- und Therapieverfahren in der Medizin. Physik durchdringt immer stärker nahezu alle Wissenschafts- und Technologiebereiche.

Um die Faszination an physikalischen Phänomenen nicht nur mit einer Handvoll Eingeweihter zu

teilen, sondern eine breite Öffentlichkeit dafür zu gewinnen, verwandelte sich Professor Christof Aegerter vom Physik-Institut der UZH an zwei Freitagabenden im Theater Rigiblick in einen Lichtmagier, Formeljongleur, Schwungradler und Eisblumenknaller. Musikalisch untermalt wurde seine originelle Performance von einem Musik-Trio. Als Special Guest trat die bekannte Slam-Poetin Hazel Brugger auf.

Best-of aus den Theaterabenden «Quattro Stagioni» zu sehen unter. (Video: Brigitte Blöchliger, UZH) <http://www.news.uzh.ch/de/articles/2016/Theater-Quattro-Stagioni.html>

Nachwuchs ist nötig!

Der Mangel an qualifizierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in den Disziplinen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) wurde in den letzten Jahren in Wirtschaft und Politik viel debattiert. Wirtschaft und Gesellschaft sind in hohem Masse abhängig von Fachkräften in den MINT-Disziplinen, um zukünftig negative Auswirkungen auf die Innovationskraft von Industrie und Wirtschaft möglichst zu minimieren. Leider studieren zu wenig Jugendliche diese Fächer.

Um diesem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, müssen die MINT-Fächer bereits früh Zugang finden zu Kindern und Jugendlichen, denn der Entscheid über eine künftige Studienrichtung wird häufig bereits in der Mittelschule getroffen.

the **cogito** foundation

In dieser Entscheidungsphase setzen die Wissenschafts-Olympiaden an. Sie zielen darauf ab, junge Talente zu motivieren sowie zu fördern, um damit zur nachhaltigen gesellschaftlichen Entwicklung beizutragen.

Unvergessliches Erlebnis

Die IPhO ist durch einen einzigartigen Geist von Engagement, wissenschaftlicher Leidenschaft und Weltoffenheit gekennzeichnet, ergänzt mit einem hohen Anteil an Freiwilligenarbeit. Die Teilnehmenden können sich vernetzen und erfahren einen Austausch über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg.

Für die Jugendlichen sind die Olympiaden eine einmalige, unvergessliche und attraktive internationale Nachwuchsförderung. Auf gegenseitiges Verständnis und Respekt sowie ein reges Miteinander wird viel Wert gelegt.

Bei den Fachpersonen trumpften die Organisatoren mit einer eigens entwickelten Software zur Unterstützung der Übersetzungen und Prüfungsverwaltung auf. Ein Erfolg der nachhaltig wirkt, da das Programm als Standardtool für künftige IPhOs zur Diskussion steht.

Die UZH konnte diesen Grossanlass durchführen, weil sie von vielen Partnern – wie der cogito foundation – grosszügig unterstützt wurde.

www.ipho2016.org